



Delfin

In der **dreizehnten Lektion** werden die Themen Länder, Leute und Urlaub behandelt. Man liest über Ferienzele, diskutiert über Ferienpläne, schreibt ausführliche Briefe aus dem Urlaubsort, hört Wetterberichte und ruft zu Hause an.

Nach dem Urlaub werden natürlich Urlaubsfotos gezeigt: „Hier siehst du das Märchenschloss, **das** der bayrische König Ludwig II. gebaut hat. (Die Relativsätze werden eingeführt.)

Arbeitsbuch Seite 280, Übung 8

1. Wie gut kennen Sie Delfin? Ergänzen Sie die Antworten.

Beginnen Sie diese Lektion, in der so viel vom Reisen gesprochen wird, mit einer Reise durch das Lehrbuch. Die Aufgabe 8 ist ein Quiz mit erleichterten Bedingungen, da die Seitenzahlen der Lösungen in Klammern angegeben sind. Wenn es etwas schwieriger und zu einem echten Wettbewerb ausgebaut werden soll, könnten Sie das Quiz kopieren und die Seitenzahlen löschen. Der Vergleich der Ergebnisse kann zu einer kleinen Besinnung und Rückerinnerung genutzt werden.

Was haben wir damals gelernt? Was fiel uns schwer? Sollten wir irgendetwas wiederholen? Was hat uns besonders gut gefallen? Wer im Kurs hatte damals einen besonders gelungenen Beitrag? Welche kleinen Missverständnisse gab es? Worauf können alle im Kurs stolz sein? ...

Es ist für den Spracherwerb sehr wichtig, das Lehrbuch „lebendig“ werden zu lassen und mit den persönlichen Geschichten der Kursteilnehmer zu illustrieren. Hier ist ein guter Moment der Gruppe ihren Lernfortschritt bewusst zu machen.

Grammatikvermittlung – der Relativsatz

Nach dem Gespräch kann an diesem Quiz die neue Grammatik eingeführt werden. Sie sollten dem Quiz noch einen Satz hinzufügen: **Wie heißt das Lehrbuch, das wir gern in den Händen halten?**

Das SOS-Prinzip (sammeln, ordnen, systematisieren) bietet sich hier wieder an.

Die Tn unterstreichen in den Hauptsätzen das Subjekt.

Sammeln Sie gemeinsam mit den Tn die Subjekte (untereinander) an der Tafel. Die Tn umkreisen anschließend die Relativpronomen im Satz und ergänzen sie an der Tafel.

- a) der Pianist, **der**
- b) der Möbeltischler, **der**.....
- c) die Frau, **die**.....
- d) der Name der Frau, **die**.....
- e)
- f)
- g)
- h)
- I)
- j)
- k) der Mann, **der**.....
- l) das Buch, **das**.....

Die Tn markieren die Verben und erkennen den Relativsatz als Nebensatz.

- a) ... der Pianist, **der** küsst?*
- b) ... der Möbeltischler, **der**..... trainiert?
- c) ... die Frau, **die**.....lebt?
- d) ... der Name der Frau, **die**.....kann?
- e)
- f)
- g)
- h)
- I)
- j)
- k) ... der Mann, **der**.....fällt?
- l) ... das Buch, **das**.....halten?

* Weisen Sie darauf hin, dass sich das Fragezeichen hier auf die gesamte Quizfrage bezieht und nicht auf den Relativsatz allein.

Die Tn übertragen das Schema in ihre Hefte, sortieren die Beispiele aber nach dem Geschlecht.

Anschließend formulieren Sie mit den Tn gemeinsam die erste Regel (Systematisieren) zum Relativpronomen und zum Relativsatz. Fällt den Tn dabei auf, dass sich der Beispielsatz l) von den übrigen Beispielen unterscheidet?

Lehrbuch Seite 128

2. Welcher Satz passt zu welchem Foto?

Geben Sie den Tn Zeit, die Fotos zu betrachten und mit dem Partner Eindrücke und Erinnerungen auszutauschen. Vielleicht hat der eine oder andere ja Eindrücke, die er gern mitteilen möchte. Um den Wortschatz zu sichern, können die Fotos auch kurz beschrieben werden.

Dann lenken Sie die Aufmerksamkeit auf die beiden Figuren: Anhand von Fotos werden Urlaubserinnerungen ausgetauscht.

In Partnerarbeit ordnen die Tn die Sätze den Fotos zu.

Beim Vergleich im Plenum können auch Begründungen abgegeben werden, warum das Foto zum Satz passt.

Ergänzen Sie Ihre Regeln zum Relativpronomen und zum Relativsatz bei Bedarf (Wann steht das Relativpronomen im Nominativ, wann im Akkusativ?).

Arbeitsbuch Seite 276ff Übungen 1–5, 9.

Lehrbuch Seite 129

3. Ergänzen Sie die Nummern

Die Tn betrachten die Fotos, unterstreichen in den Bildunterschriften das Subjekt und suchen den entsprechenden Nebensatz.

Beim Vergleich könnte man einen Minidialog benutzen:

- ♣ Was kannst du mir über den Maibaum sagen?
- ♥ Das ist der Maibaum, der in München auf dem Viktualienmarkt steht.

- ♣ Was wissen Sie über Bild k?
- ♥ Das sind Weißwürste, die man in München oft zum Frühstück isst.

Arbeitsbuch Seite 279ff Übungen 6–11.

Hausaufgabe

Die Tn bereiten Sätze auf Zetteln zu Ansichtskarten, Fotos oder Realien vor,
z. B.:

Das ist der Stein, den mir mein Großvater zum Abschied gab.

Im Unterricht :

A

Auf einem Tisch werden die mitgebrachten Realien (s.o.) ausgebreitet – auf einem anderen die Sätze. Die Tn suchen zu fremden Realien die entsprechenden Sätze. Anschließend Vergleich im Plenum.

B

Wenn die Lernergruppe nicht zu groß ist, können die Sätze auch diktirt werden, z. B. als Reihendiktat.

1. Jeder Tn hat ein loses Blatt und schreibt darauf den ersten Satz, den ein anderer Tn oder der Kl diktirt. **schreiben**
2. Das Blatt wird dem Nachbarn nach links weitergegeben. Der Tn liest und unterstreicht etwaige Fehler. **signalisieren**
3. Das Blatt geht weiter nach links, der nächste Tn korrigiert bei Bedarf den signalisierten Fehler. **korrigieren**
und schreibt den nächsten Satz. **schreiben**

Die Übung wird wie in 2 und 3 beschrieben fortgesetzt.

Bei Bedarf werden die Sätze auf Folie / an die Tafel geschrieben und gemeinsam überprüft.

Diese Form des Diktates ist sehr beliebt und kann auch gut bei der Einführung neuer Grammatik (dann mit einem Text des Lehrers) eingesetzt werden.